

Gehörlosenverband Berlin e.V.
Uwe Schönfeld und Steffen Helbing
Zingster Str. 8, 13051 Berlin

An:
Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Koordinierung Ressorts und Landespolitik | III C 2
Frau Sarah Burmeister
Jüdenstraße 1

10178 Berlin

Betreff: Internationaler Tag der Gebärdensprache 2026 Inklusionsveranstaltung und Beflaggung am Roten Rathaus

Sehr geehrte Frau Burmeister,

wir möchten uns herzlich für Ihre bisherige Unterstützung und den wertvollen Austausch im Zusammenhang mit dem Internationalen Tag der Gebärdensprache bedanken.

Anlässlich des Internationalen Tags der Gebärdensprache 2026 plant der Gehörlosenverband Berlin e.V. eine besondere Inklusionsveranstaltung, die Gehörlose und Hörende in einem gemeinsamen Dialog zusammenführt. Ziel ist es, Begegnungen, Verständnis und gegenseitige Wertschätzung zu fördern, denn echte Inklusion entsteht dort, wo Menschen miteinander in Kontakt treten.

Für diesen feierlichen Anlass möchten wir gerne den großen Saal im Roten Rathaus nutzen und bitten um die Möglichkeit, diesen am 27. September 2026 von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr zu reservieren.

Geplant ist ein abwechslungsreiches Programm mit kurzen Grußworten, musikalischen und künstlerischen Beiträgen in Gebärdensprache, einem kleinen Empfang mit Sekt und Häppchen sowie Raum für Begegnung und Gespräche.

Darüber hinaus möchten wir die Veranstaltung mit einem feierlichen Empfang im Freien vor dem Roten Rathaus beginnen, bei dem die internationale Gebärdensprachen-Flagge feierlich gehisst wird. Diese symbolische Geste soll die Bedeutung der Gebärdensprache als verbindendes Element zwischen Gehörlosen und Hörenden sichtbar machen und den Auftakt für den gemeinsamen Tag der Inklusion bilden.

Im Namen des Gehörlosenverbands Berlin e.V. möchte ich betonen, dass dieser Tag für viele Menschen mit Hörbehinderung von großer symbolischer Bedeutung ist. Eine Beflaggung wäre ein starkes Zeichen der Anerkennung und Sichtbarkeit der Gebärdensprachgemeinschaft in unserer Stadt gewesen.

Der Internationale Tag der Gehörlosen wird jedes Jahr am letzten Sonntag im September gefeiert im Jahr 2026 also am 27. September. Dieser Tag wurde 1951 ins Leben gerufen, um die Gründung des Weltverbands der Gehörlosen (WFD) zu würdigen. Er soll auf die Situation gehörloser Menschen weltweit aufmerksam machen und die Bedeutung der Gebärdensprache für Teilhabe, Identität und Inklusion hervorheben.

Statistiken zeigen, dass etwa jeder neunte Mensch von einer Hörbehinderung betroffen ist, ein deutlicher Hinweis darauf, wie wichtig es ist, Sichtbarkeit, Verständnis und Chancengleichheit in der Gesellschaft weiter zu fördern.

Weitere Informationen zur weltweiten Kampagne finden Sie unter:

 <https://wfdeaf.org/shine-a-blue-light-on-sign-languages/>

Wir möchten daher anregen, den 27. September 2026 als möglichen Termin für eine entsprechende Beflaggung am Roten Rathaus vorzumerken.

Zu dieser besonderen Veranstaltung möchten wir unter anderem den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Herrn Kai Wegner, den Bundeskanzler Herrn Friedrich Merz, den Bundespräsidenten Herrn Frank-Walter Steinmeier, Vertreterinnen und Vertreter des Bundes- und Landesministeriums, Beauftragter des Fraktionsvorsitzenden für Teilhabe von Menschen mit Behinderung Herrn Wilfried Oellers, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen Herrn Jürgen Dusel, Mitglieder aller Parteien, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Intergration, Vielfalt und Antidiskriminierung Frau Cansel Kiziltepe, Ernst-Adolf-Eschke-Schule Bilingual mit Laut- und Gebärdensprache Schulleiter Herr Ullrich Möbius, Universität-Humboldt-Berlin Herrn Prof. Christian Rathmann, Expertin Gebärdensprache Frau Dina Tabbert, DGB Präsident Ralph Raul, W.F.D. Präsident Josef J. Murray, Deutschen Gesellschaft Präsident Bernd Schneider, Deutsches Gehörlosen-Theater e.V. Vereinsvorsitzender Frau Christina Schönfeld, Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin e.V., Gehörlosenvereine sowie den Landesbeirat für Menschen mit Behinderung einladen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch ARD, ZDF und RBB diesen besonderen Tag begleiten und über die Veranstaltung berichten könnten. Eine solche öffentliche Aufmerksamkeit würde das Bewusstsein für die Bedeutung der Gebärdensprache und die Anliegen der Gehörlosengemeinschaft nachhaltig stärken.

Unser gemeinsames Ziel ist es, mit dieser Veranstaltung ein sichtbares Zeichen für Inklusion, Respekt, Gleichberechtigung und gelebte Barrierefreiheit in Berlin zu setzen.

Wir danken Ihnen und der Senatskanzlei sehr herzlich für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Unterstützung und freuen uns auf eine positive Rückmeldung.

Herzliche Grüße
Steffen Helbing
1.Vorsitzender
Gehörlosenverband Berlin e.V.
CDU-Politiker

Uwe Schönfeld
2.Vorsitzender
Gehörlosenverband Berlin e.V.
Berlin, den 07.10.2025